

24. Kompanie „Weinberg“

24-Kompanie.de

Lied der 24. Kompanie

Wir sind die Weinbergsschützen und haben frohen Mut,
die Trauben auf der Flinte, gerade sitzt der Hut.
Wir sind`ne feine Garde und kennen keinen Streit,
bei uns gilt die Parole: Schuss Heil! Wir sind bereit.

Die Weinbergsschützenfrauen dann an der Straße steh`n,
mit ihren schönen Augen den Schützen zuzusehn.
In Reih und Glied marschieren sie hin zum Schützenplatz,
bei uns gilt die Parole: Schuss Heil! Komm nach mein Schatz.

Wenn wir am späten Aben zum Wicheler Timpen geh`n,
dann hat für uns der Herbert ein kühles Bierchen steh`n.
Am Tage er marschier ist, am Abend schleppt er Bier,
bei uns gilt die Parole: Schuss Heil! Jetzt bleib`n wir hier.

Deutsche Nationalhymne

Einigkeit und Recht und Freiheit
Für das Deutsche Vaterland.
Danach lasst uns alle streben,
Brüderlich mit Herz und Hand.
Einigkeit und Recht und Freiheit
Sind des Glückes Unterpfand.
Blüh' im Glanze dieses Glückes,
Blühe deutsches Vaterland.

Lied des Lohner Schützenregiments „Wenn Schützen marschieren!“

Grüß dich Lohne, du Stadt die wir lieben,
heute findest du keine Ruh,
|: Wenn wir Schützen durch Lohne marschieren,
grüßen Freunde und winken uns zu. :|

Laßt uns fröhlich die Tage genießen,
Alt und Jung schau nicht auf die Zeit.
|: Lohner Schützen sind stets guter Laune,
und auch immer zum Helfen bereit. :|

Frohes Lachen und frohe Gesichter,
blauer Himmel und Sonnenschein.
|: Grüß dich Lohne, Stadt der 1000 Schützen.
Wir sind Lohner und wollen es sein. :|

Lied des I. Bataillons

Wir sind Schützenbrüder,
das „Erste Bataillon“,
vom Lohner Regiment
eine Perle in der Kron`,
Es wehen unsere Fahnen,
ein jeder soll sie seh`n,
ja soll sie seh`n.
Parole heißt Schütze:
„Man wird dich versteh`n“!
Parole heißt Schütze:
„Man wird dich versteh`n“!

Von Stratmann, Nordlohne
bis hin zu Göttken-Jan,
vom Schellohner Blitz
bis hinüber zu Brinkmann,
und dann die Weinbergsschützen,
die Wich`ler noch dazu
ja noch dazu.
Parole heißt Schütze:
„Gehöre dazu“!

In Freundschaft zu leben
ist stets unser Sinn,
das gilt für uns Schützen,
denn das ist ein Gewinn.
Die Nachbarschaft zu pflegen,
das ist ein schöner Lohn,
ja schöner Lohn.
Parole heißt Schütze:
„Dein erstes Bataillon“!

Die Gedanken sind frei!

Die Gedanken sind frei! Wer kann sie erraten?
Sie fliegen vorbei wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen, kein Jäger erschießen,
es bleibet dabei: die Gedanken sind frei!

Ich denke, was ich will, und was mich beglückt,
doch alles in der Still`, und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und Begehren kann niemand
verwehren,
es bleibet dabei: die Gedanken sind frei!

Und sperrt man mich ein im finsternen Kerker,
das alles sind rein vergebliche Werte;
denn meine Gedanken zerreißen die Schranken
und Mauern entzwei: die Gedanken sind frei!

Drum will ich auf immer den Sorgen entsagen
und will mich auch nimmer mit Grillen mehr plagen.
Man kann ja im Herzen stets lachen und scherzen
und denken dabei: die Gedanken sind frei!

Niedersachsenlied

Von der Weser bis zur Elbe,
Von dem Harz bis an das Meer
Stehen Niedersachsens Söhne,
Eine feste Burg und Wehr.
Fest wie unsre Eichen
Halten allezeit wir stand,
Wenn Stürme brausen
Übers deutsche Vaterland.

|: Wir sind die Niedersachsen,
Sturmfest und erdverwachsen,
Heil, Herzogs Wittekind's Stamm. :|

Wo fiel'n die römischen Schergen?
Wo versank die welsche Brut?
In Niedersachsens Bergen,
An Niedersachsens Wut
Wer warf den römischen Adler
Nieder in den Sand?
Wer hielt die Freiheit hoch
Im deutschen Vaterland?

|: Wir sind die Niedersachsen,
Sturmfest und erdverwachsen,
Heil, Herzogs Wittekind's Stamm. :|

Auf blühend roter Heide
Starben einst vieltausend Mann
Für Niedersachsens Treue
Traf sie des Franken Bann.
Viel tausend Brüder fielen
Von des Henkers Hand.
Viele tausend Brüder
Für ihr Niedersachsenland.

|: Wir sind die Niedersachsen,
Sturmfest und erdverwachsen,
Heil, Herzogs Wittekind's Stamm. :|

Aus der Väter Blut und Wunden
Wächst der Söhne Heldenmut.
Niedersachsen soll's bekunden:
Für die Freiheit Gut und Blut.
Fest wie unsre Eichen halten
Allezeit wir stand,
Wenn Stürme brausen
Übers deutsche Vaterland.

|: Wir sind die Niedersachsen,
Sturmfest und erdverwachsen,
Heil, Herzogs Wittekind's Stamm. :|

Heil dir, o Oldenburg!

Heil dir, o Oldenburg!
Heil deinen Farben!
Gott schütz dein edles Roß,
Er segne deine Garben!
Heil deinem Volke, Heil!
Das treu dir zugewandt,
Das du so hoch beglückst,
Mein Vaterland!

Ehr' deine Blümelein,
Pflög' ihre Triebe,
Sie blühen blau und rot,
Die Freundschaft und die Liebe.
Wie deine Eichen stark,
Wie frei des Meeres Flut,
Sei freier Männer Kraft
Dein höchstes Gut!

Wer deinem Herde naht,
Fühlt augenblicklich,
Dass er hier heimisch ist,
Er preiset sich so glücklich.
Führt ihr sein Wanderstab
Auch alle Länder durch,
Du bleibst sein liebstes Land,
Mein Oldenburg!

Lohner Lied

Aller deutschen Städte Krone,
wenn auch weniger bekannt,
|: ist mein Heimatstädtchen Lohne
in dem Oldenburger Land :|

Schöne Straßen und Paläste
zieren zwar mein Lohne nicht,
|: doch es birgt in sich das Beste,
was zu aller Herzen spricht. :|

Gute Menschen, treu und bieder,
ohne Falsch und ohne Fehl,
|: das sind meine Schwester `n Brüder,
sie sind meiner Freude Quell. :|

Darum sehn ich mich nach Lohne,
meinem Heimatort zurück,
|: wenn ich dort dann wieder wohne
hab` ich wieder all mein Glück. :|